

Botschaft 16

Melbourne (Australien), 30. Oktober 1999

SEI AUF DER SUCHE, GEHE NICHT FRAGEN NACH (BE IN QUEST, NOT WITH QUESTIONS)

Die Auferstehung geschieht im Leben durch den Tod und der Zerstörung die vom Denken und seinem niederträchtigen Netzwerk verursacht wird. Dann gibt es den ungeheuren lebenden Organismus (den Körper), mit seiner eigenen tiefgründigen Intelligenz. Dann gibt es das mitreißende Pulsieren, den Schlag und den Puls des Lebens mit einer Segnung, Schönheit und Seligkeit jenseits all deiner falschen Glaubensvorstellungen und Bigotterie; jenseits all deiner belanglosen Geschichten, Mutmaßungen, Annahmen, Spekulationen und abergläubischen Vorstellungen. Diese Auferstehung ist in der Tat die Lahiri Mahashay-Melodie des Kriya Yoga. Bitte verstehe dies und höre auf, dich auf dem spirituellen Markt umzusehen. Existiere wie eine Blume – ein lebender Ausdruck des Unermesslichen, Unsagbaren und Unwissbaren.

Sei auf der Suche und gehe nicht nutzlosen Fragen nach. Sinke nicht in den Morast von theologischen Fragen und Antworten, die von spirituellen Scharlatanen und religiösen Mafias erzeugt werden. Auf der Suche zu sein, heißt sich in Intelligenz und Gewahrsein außerhalb des Separativen Bewusstseins aufzuhalten; und Fragen nachzugehen, heißt sich in den bösen Streichen und dem Wahn des Mentalen Bewusstseins aufzuhalten. Suche ist Handeln (action), Fragen ist Aktivität (activity), d.h. Reaktion (reaction). All deine Erlebnisse, religiöse oder sonstige, sind der Hauptgrund deines dukkha (Kummer). Wirkliches Schauen zerstört die Kontinuität des Denkens und du bist für eine Weile all deiner Erlebnisse und "Du-heit" ("you-ness") enthoben. Das ist die nachwirkende Balancehaltung ("after-state poise") des Lahiri Kriya und das ist die Freiheit von der Heuchelei der organisierten mentalen Verschmutzung des vermarkteten Yoga.

Um Gottes willen, bitte komme heraus aus den lähmenden Tröstungen und Befriedigungen, die du aus den mentalen Konzepten von Gott und anderen Illusionen ableitest.

Kriya Yoga ist nicht so sehr ein Tun (doing) – es ist mehr ein Weg des Losmachens (undoing)! Kriya ist zusammenkommen von Energie, um in "das was ist" zu explodieren, und nicht um in "das was sein soll" zu entkommen.

Lang lebe die Lahiri-Überlieferung